

## Monatsbericht September 2013

Ein großer Schritt für vier unserer Kinder: Ihre 7 jährige Grundschulzeit endete mit einer feierlichen Zeugnisübergabe. Gleich am nächsten Tag begannen sie in Iringa mit einem 3monatigem Vorbereitungskurs für die Secondary School. Damit endet auch das Einzige, was sie in ihrem bisherigem Leben als gesetzt empfunden haben: das Leben im Waisenhaus. Zukünftig werden sie auf Internate gehen und nur in den Ferien zurückkehren.



Zum Abschluss luden wir alle Kinder, die in den vergangenen Jahren am „Safari-Day“ der Stadt Iringa nicht mit in den Ruaha Nationalpark fahren konnten, ein, auf einem umgebauten deutschen Feuerwehrauto dieses Abenteuer zu erleben. 35 Kinder und 7 Mamas rumpelten also in den Park und waren von den Tieren und der Landschaft begeistert. Wer hätte da auch gehaut, dass der Rückweg neun statt vier Stunden dauern sollte, da die Feuerwehr der holprigen Strecke doch nicht ganz so gewachsen war...Ihre erste Begegnung mit der Schönheit der tansanianischen Tierwelt werden die Kinder aus vielen Gründen also niemals vergessen.



Es kam viel Besuch ins Kinderdorf, ob ein Team der Telefongesellschaft AIRTEL mit Geschenken, eine NGO, die sich mit der Schulung von behinderten Kindern beschäftigt und die ein TV-Team dabei hatte, oder Therapeuten der Tumaini-Universität Iringa, die unseren größeren Kindern nochmal Wissenswertes zum Umgang mit Sexualität vermitteln.

Eine junge finnische Sonderpädagogin hat für die nächsten 3 Monate ihren Dienst an der Grundschule und im Kinderdorf begonnen und wird sich speziell mit unseren lernschwachen Kindern beschäftigen. Darüber freuen wir uns.

Der Sohn unserer Gründerin Ursula Lettgen, Christoph, besuchte das Kinderdorf, um u.a.einen Gedenkstein für seine Mutter zu enthüllen. Mit Kinderchor und Kerzenschein wurde es eine heitere und stimmungsvolle Würdigung.



Und dann bekamen wir noch Isaja, 3 Monate jung, dessen Mutter bei seiner Geburt gestorben ist und dessen Oma keine Möglichkeiten hatte, einen Säugling aufzuziehen. Grade noch rechtzeitig- er war nur noch Haut, Knochen- und Augen. Inzwischen hat er schon ordentlich zugenommen.



Um Isaja und den anderen 64 Kindern in den nächsten 15, 20 Jahren ihres Lebens helfen zu können, treten sie bitte unserem Verein „Kinderdorf Tansania e.V.“ bei. Unter dem Menüpunkt ”Helfen – Mitgliedschaft” finden Sie ein Antragsformular

Herzliche Grüsse aus Mbigili von Ingo Lenz und dem gesamten Team